Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung

B E K A N N T M A C H U N G

zur 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, den 07.02.2022, 18:30 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Holzhausen, Am Fiedeler 5, 34576 Homberg (Efze)

Treffpunkt ist um 17:30 Uhr am Dorfplatz an der Linde im Stadtteil Holzhausen

Tagesordnung

1.	Straßenbau Holzhausen hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen des 2. BA	(SB-7/2020 4. Ergänzung)
2.	Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“	(VL-28/2020 8. Ergänzung)
3.	Entwicklung des ehemaligen Klinikareals an der Melsunger Straße Hier: Vermarktungskonzept für das Schwesternwohnheim an der Mörshäuser Straße	(VL-138/2020 13. Ergänzung)
4.	Verschiedenes	

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 31.01.2022

Bernd Herbold
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung

B E K A N N T M A C H U N G

zur 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, den 07.02.2022, 18:30 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Holzhausen, Am Fiedeler 5, 34576 Homberg (Efze)

Treffpunkt ist um 17:30 Uhr am Dorfplatz an der Linde im Stadtteil Holzhausen

Tagesordnung

2.	Straßenbau Wernswig hier: Mittelumwidmungen für den Straßenbau	(VL-77/2021 3. Ergänzung)

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 03.02.2022

Bernd Herbold
Ausschussvorsitzender

Homberg (Efze), den 09.02.2022

12. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, 07.02.2022, 18:35 Uhr bis 21:12 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Bernd Herbold
stellv. Ausschussvorsitzender Marcel Smolka
Ausschussmitglied Rainer Hartmann
Ausschussmitglied Christian Haß
Ausschussmitglied Thomas Höse
Ausschussmitglied Günther Koch
Ausschussmitglied Ulrich Krug — vertritt Barton, Gerhard (CDU)
Ausschussmitglied Jürgen Thurau — vertritt Haßenpflug, Bruno (SPD)
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

Von der Stadtverordnetenversammlung:
Fraktionsvorsitzender Achim Jäger

Vom Magistrat:
Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erste Stadträtin Claudia Ulrich
Stadtrat Achim Becker
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Otmar Potstawa

Von der Verwaltung:
Frau Larissa Kansy (FB Technische Dienste)
Frau Janina Heinemann (FB Technische Dienste)

Gäste:
Herr Donath, Büro Setzpfand
Herr Herz, Büro foundation 5+
Frau Hitziggrad
Ortsvorsteher Wolfgang Knorr
Herr Schmoll-Feller, Büro Unger Ingenieure
Herr Möller, Der Baumläufer

5 Bürger

Schriftführer:
Magistratsoberrat Heinz Ziegler

Sitzungsverlauf

Im Vorfeld der Sitzung fand ein Ortstermin am Dorfplatz im Stadtteil Holzhausen statt. Am Termin nahmen der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, einige Mitglieder des Magistrats, Vertreter des Ortsbeirates und der Verwaltung, Herr Schmoll-Feller und Herr Möller (Der Baumläufer) teil.

Herr Schmoll-Feller erläutert die Straßen- und Kanalbaumaßnahmen. Insbesondere bei den Kanalbaumaßnahmen ist der Standort der Linde direkt an der Straßenkante problematisch. Er beantwortet Fragen des Ortsbeirates und der Ausschussmitglieder und erläutert verschiedene Techniken für den Kanalbau.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung um 18.35 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Stadtverordneten Jäger, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, die Erste Stadträtin Frau Ulrich, die Stadträte Herrn Klante, Herrn Potstawa und Herrn Becker, Herrn Ziegler, Frau Kansy und Frau Heinemann von der Verwaltung, Herrn Donath vom Büro Setzpfand, Herrn Herz vom Büro foundation 5+, Herrn Ortsvorsteher Knorr, Herrn Schmoll-Feller vom Büro Unger Ingenieure und Herrn Möller sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Bedenken erhoben werden und damit der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Straßenbau Holzhausen **SB-7/2020**
hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen des 2. BA **4. Ergänzung**

Herr Schmoll-Feller und Herr Möller fassen die Ergebnisse des Ortstermins nochmal zusammen.

Zur Sache sprechen die Herr Ausschussvorsitzender Herbold und die Ausschussmitglieder Herr Koch, Frau Ziepprecht, Herr Krug, Herr Hartmann und Herr Smolka.

Ortsvorsteher Herr Knorr erläutert nochmals die Beschlussvorlage des Ortsbeirates zur Zustimmung der Baumfällung.

Beschluss:

a) Die Fällung der Linde soll in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde noch vor der Brut- und Setzzeit erfolgen.

Ausschussvorsitzender Herr Herbold weist darauf hin, dass vor Fällung der Linde eine artenschutzrechtliche Beurteilung des Baumes erfolgen muss.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 4

2. Straßenbau Wernswig **VL-77/2021**
hier: Mittelumwidmungen für den Straßenbau **3. Ergänzung**

Herr Schmoll-Feller und Bürgermeister Dr. Ritz erläutern den Sachverhalt. Insbesondere werden die Kostensteigerungen im Tiefbau begründet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:
Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 210.000,00 € von Investition 3030762101 „THW, 2. BA“ auf Investition 3020101909 „Straßenbau Wernswig“ umgewidmet. Die Mittel sind im HH 2023 erneut einzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9

3. Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark **VL-28/2020**
8. Ergänzung
hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“

Herr Donath trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Planungsanpassungen für die Umgestaltungen des Stadtparks „Alter Friedhof“ vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Koch, Herr Smolka, Herr Thurau, Herr Haß und Herr Fraktionsvorsitzender Jäger.

Herr Donath beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Themen der Umgestaltung des Stadtparks.

Auf einstimmigen Beschluss des Ausschusses wird der Beschlussvorschlag um folgenden Satz ergänzt:

„Des Weiteren soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Café erstellt werden.“

Beschluss:
Der Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ mit Umsetzungsvariante 1 für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs (Parkeingang Kasseler Straße) wird beschlossen.

Des Weiteren soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Café erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 7
Enthaltungen: 1
Herr Höse war bei der Abstimmung nicht anwesend.

4. Entwicklung des ehemaligen Klinikareals an der Melsunger Straße **VL-138/2020**
Hier: Vermarktungskonzept für das Schwesternwohnheim an der Mörshäuser Straße **13. Ergänzung**

Frau Hitziggrad stellt den Stand eines Vermarktungskonzeptes für das Schwesternwohnheim an der Mörshäuser Straße vor. Die Präsentation steht den Stadtverordneten im Downloadbereich des Ratsinformationssystems zur Verfügung.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Ziepprecht, Herr Höse, Herr Koch, Herr Haß und Herr Fraktionsvorsitzender Jäger.

Frau Hitziggrad beantwortet Fragen zum vorgestellten Konzept Vergabeverfahren.

Bürgermeister Dr. Ritz ergänzt die Erläuterungen von Frau Hitziggrad zur Entwicklung des Krankenhausareals und zur Gesamtquartiersentwicklung, das neben dem Krankenhaus auch das umliegende Wohnumfeld und Gewerbeflächen einschließt.

Beschluss:
Der Magistrat wird beauftragt ein Konzeptvergabeverfahren zur Veräußerung des Schwesternwohnheims II an der Mörshäuser Straße zeitnah in die Wege zu leiten. Hierfür sollen nach Vorarbeit die Wertungskriterien im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung festgelegt werden. Im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung soll die Präsentation und Bewertung der einzelnen Bieter erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9

5. Verschiedenes

a) Ausschussmitglied Herr Koch möchte wissen, ob der B-Platz fertiggestellt ist und ob die Entwässerung des Platzes geklärt ist.
Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass der Platz abgenommen wurde und auch die Entwässerungsproblematik gelöst ist.

Weiterhin möchte Herr Koch wissen, ob im Bereich des B-Platzes gefällte Bäume ersetzt werden.
Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass die Nachpflanzung von Bäumen noch thematisiert wird.

b) Ausschussmitglied Koch fragt nach dem Sachstand der Bearbeitung eines Schreibens einer Caßdorfer Bürgerin zu einer Linde im Bereich des Kastanienweges.
Ausschussvorsitzender Herr Herbold antwortet, dass die Angelegenheit bearbeitet wurde und die Arbeiten für März 2022 vorgesehen sind.

Bernd Herbold	Heinz Ziegler
Ausschussvorsitzender	Schriftführer

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: **SB-7/2020 4. Ergänzung**

Fachbereich: **Technische Dienste**

Beratungsfolge	**Termin**
BPUS	07.02.2022
Magistrat	10.02.2022

Straßenbau Holzhausen
hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen des 2. BA

a) Erläuterung:

Aktuell werden die in 2021 begonnen Kanalbauarbeiten im Stadtteil Holzhausen in der Berliner Straße weitergeführt. In diesem Jahr soll der 1. Bauabschnitt abgeschlossen werden.
Der 2. Bauabschnitt soll in 2022 umgesetzt werden und umfasst die Mittelstraße bis zur Brücke. In diesem Bauabschnitt grenzt der Dorfplatz an. Dort steht unmittelbar an der Straße eine Linde.
Durch die notwendigen Arbeiten an Kanal und Straße ist davon auszugehen, dass die Linde nachhaltig geschädigt wird. Daher hat sich der Ortsbeirat dafür ausgesprochen die Linde zu entfernen und einen neuen Baum mit genügend Abstand zur Straße zu pflanzen, der von der Größe passend zu den beiden anderen neuen Bäumen ist.
Der Beschluss des Ortsbeirates lautete wie folgt:
Der Ortsbeirat bittet den Magistrat aus Gründen der Verkehrssicherheit, Sicherheit der Bürger, optischer Einfügung in das Gesamtbild und der geringen Überlebenschance des Baumes um eine Überprüfung der Fällgenehmigung und bittet diesen Baum um einen großen neuen Baum zu ersetzen.
Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung soll sich nun ebenfalls ein Bild von der Situation machen und eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen beschließen.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: 3020121701
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:
Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

a) Die Fällung der Linde soll in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde noch vor der Brut- und Setzzeit erfolgen.

b) Die Linde soll nicht gefällt werden. Die weitere Planung soll soweit angepasst werden, dass die Linde möglichst keinen Schaden erleidet.

Anlage(n):

1. Öffentliche Niederschrift 16.09.2021 Ortsbeirat Holzhausen

Homberg (Efze), den 17.09.2021

3. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

N I E D E R S C H R I F T

der 3. Sitzung des Ortsbeirates Holzhausen
am Donnerstag, 16.09.2021, 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:
Ortsvorsteher Wolfgang Knorr
stellv. Ortsvorsteher Lars Beyer
stellv. Ortsvorsteher Hans-Dieter Ide
Ortsbeiratsmitglied Matthias Frommann
Ortsbeiratsmitglied Alexander Gigil
Ortsbeiratsmitglied Manuel Göbel
Ortsbeiratsmitglied Christian Ide
Ortsbeiratsmitglied Eike Naumann
Ortsbeiratsmitglied & Schriftführerin Anna Seydlowsky

Von der Stadtverordnetenversammlung:
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthe

Vom Magistrat:
Stadtrat Jan-Peter Klevinghaus

Gäste:
6

Sitzungsverlauf

1. Begrüßung

Der Ortsvorsteher begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.
Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Ortsvorsteher bekannt, dass am Familiennachmittag 762 Euro an Spenden für die Flutopfer gesammelt worden sind. Der Ortsbeirat hat die Summe auf 1000 Euro erhöht und dem Verein Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e.V. zukommen lassen. Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen Gästen für den schönen Nachmittag.

3. Ausbau der Berliner Straße - Baubeginn, weitere Informationen

Baubeginn mit Kanalarbeiten in der Dorfmitte am 20.09.21. Ein offenes Bauverfahren ist notwendig, da Wurzeln beseitigt werden müssen. Der Ortsvorsteher steht im Austausch mit den Verantwortlichen um aufkommende Fragen (vorhandene Wasserleitungen, Stromleitungen, etc.) zu klären. Durch die notwendigen Arbeiten an Kanal und Straße ist davon auszugehen, dass die Linde nachhaltig geschädigt wird. Um ausreichend Abstand zum Baum zu gewährleisten, müsste der Kurvenbereich um ca. 1 m verlegt werden. Dies sieht der Ortsbeirat kritisch, weil das mit der im Bauabschnitt 2 geplanten Bushaltestelle nicht vereinbar erscheint. Daher hat sich der Ortsbeirat dafür ausgesprochen die Linde zu entfernen und einen neuen Baum mit genügend Abstand zur Straße zu pflanzen, der von der Größe passend zu den beiden anderen neuen Bäumen ist.

Beschluss:
Der Ortsbeirat bittet den Magistrat aus Gründen der Verkehrssicherheit, Sicherheit der Bürger, optischer Einfügung in das Gesamtbild und der geringen Überlebenschance des Baumes um eine Überprüfung der Fällgenehmigung und bittet diesen Baum um einen großen neuen Baum zu ersetzen

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9

4. Information Feuerwehrhaus Holzhausen

In der letzten Stadtverordnetenversammlung (STAVO) wurde beschlossen, dass das neue Feuerwehrhaus auf den Flurstücken 43/54 und 43/45 (neben dem Sportplatz) gebaut wird. Der Förderungsantrag wurde fristgerecht zum 31.08.21 gestellt.
Der Ortsbeirat schlägt vor, das Flurstück 56/12 in Flur 5 in die Gesamtplanung mit einzubeziehen, um Besuchern des Sportplatzes genügend Parkmöglichkeiten gewährleisten zu können. Derzeit wird in diesem Bereich die Berliner Straße vollgeparkt, was bei dem geplanten Feuerwehrstandort nicht mehr möglich wäre.

5. Dorferneuerung
-Auswertung der Jugendbeteiligung
-Ergebnis des Dorfrundgangs

Für die nächste Sitzung bezüglich der Dorferneuerung müssen priorisierte Vorhaben angegeben werden.

Beschluss:
Für die nächste Sitzung der Dorferneuerung werden die Vorhaben, WCs im Backhaus (Priorität 1) und Spielplatz/Bolzplatz (Priorität 2), weitergegeben.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9

Die Auswertung der Jugendbeteiligung ergab, dass sich viele Bewohner*innen einen neuen Spielplatz wünschen, sowie einen Mehrgenerationenplatz. Auch ein Bolzplatz wird gewünscht. Beim Dorfrundgang wurde klar, dass es keine geeignete öffentliche Stelle für einen neuen Spielplatz gibt. Die Möglichkeit verschiedener Spielpunkte im Dorf für verschiedene Altersklassen wird diskutiert.
Ebenso wurde die Möglichkeit besprochen, einen Bolzplatz am Sportplatz zu integrieren. Diesbezüglich wird sich der Ortsbeirat über die Rahmenbedingung und Möglichkeiten bei Stadt und Sportverein erkundigen.

6. Arbeiten Im Dorf
-Baggerarbeiten an der Efze und Mühlengraben
-Arbeitseinsatz Vereinsgelände
-Arbeitseinsatz Herbstputz

Kai Bauer wird den Zufluss Mühlengraben ausbaggern, sowie die Anlandungen in der Efze (Neue Straße, Efzeweg, große Kastanie Efzebrücke und die Anlandung im Katterbach (Neue Brücke).
Dorfputz am Sa., 09.10.21, 09:00 Uhr. Treffpunkt Dorfplatz.

7. Standort Altglas-/Kleidercontainer

Viele Bewohner*innen im Dorf beschweren sich über die immer schlimmer werdenden Müllablagerungen an den Containern in der Berliner Straße. Des Öfteren wurden dort schon Ungeziefer (Ratten) gesehen.

Beschluss:
Aufgrund von immer katastrophaleren Zuständen an den Kleider- und Altglascontainern stellen wir den Antrag, dass die Kleidercontainer dort zeitnah entfernt werden und für die Altglascontainer ein neuer Standort, mit Absprache des Ortsbeirates, gefunden wird.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9

8. Feldwegearbeiten (Finanzierung)
-Reparaturen und Gräben (Finanzierung)
-Heckenrückschnitt im Herbst

Der Ortsvorsteher informiert, dass die Stadt finanzielle Mittel (3.700 Euro) bereitgestellt hat, um die Feldwege instand zu setzen. Er wird die reparaturbedürftigen Standorte an die zuständige Stelle weitergeben.
Heckenrückschnitte finden nach Absprache mit dem Bauhof wieder im Herbst/Winter statt.

9. Bundestagswahl am 26.09.21

Dienste wurden verteilt. Relbehausen wird mit in Holzhausen wählen, deswegen wird Frau Stefanie Wittich-Vogel aus Relbehausen auch einen Dienst übernehmen.

10. Verschiedenes

Kanalisation Wichtelhecke/Neue Straße
Seitdem das Abwasser von Relbehausen nach Holzhausen gepumpt wird, stinkt es dort mehrmals täglich unangenehm nach Fäkalien. Dies Problem wurde schon mehrfach in Protokollen angesprochen, aber noch nicht zufriedenstellend erledigt. Wir bitten um Behebung des Problems.

Hecken- und Baumrückschnitt privater Grundstücke
Der Ortsbeirat bittet darum, dass die **Ordnungsbehörde** dafür sorgt, dass Hecken und Büsche in den Dorfstraßen so zurückgeschnitten werden, dass Behinderungen und Fahrzeugbeschädigungen vermieden werden. Dies betrifft maßgeblich ein Grundstück in der Rosengasse.

Wolfgang Knorr
Ortsvorsteher

Eike Naumann
Ortsbeiratsmitglied &
stv. Schriftführerin

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: **VL-77/2021 3. Ergänzung**

Fachbereich: **Technische Dienste**

Beratungsfolge	**Termin**
BPUS	07.02.2022
Magistrat	10.02.2022
HAFI	15.02.2022
Stadtverordnetenversammlung	17.02.2022

Straßenbau Wernswig
hier: Mittelumwidmungen für den Straßenbau

a) Erläuterung:

Für den Straßen- und Kanalbau wurden bisher Haushaltsmittel in Höhe von 340.000,00 € eingestellt. Nach Ausschreibung der Bauleistung wird nunmehr mit Gesamtkosten für den Straßenbau von 550.000,00 € (inkl. Planungsleistungen) gerechnet. Der Mehrbedarf ist hauptsächlich auf die durchgeführten Ausschreibungen und deren Submissionsergebnisse zurückzuführen.
Es wird vorgeschlagen, die erforderlichen zusätzlichen Mittel für den Straßenbau durch Umwidmung von 210.000,00 € bei Investition 3030762101 „THW, 2. BA“ bereitzustellen. Die Mittel sind im HH 2023 erneut einzustellen.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

GemHVO, HGO, Haushaltspläne der Kreisstadt Homberg (Efze)

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3020101909	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	340.000,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:		

d) Beschlussvorschlag:

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 210.000,00 € von Investition 3030762101 „THW, 2. BA“ auf Investition 3020101909 „Straßenbau Wernswig“ umgewidmet. Die Mittel sind im HH 2023 erneut einzustellen.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: **VL-28/2020 8. Ergänzung**

Fachbereich: **Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus**

Beratungsfolge	Termin
BPUS	07.02.2022
KJSI	09.02.2022
Magistrat	10.02.2022
BPUS	14.02.2022
HAFI	15.02.2022
Stadtverordnetenversammlung	17.02.2022

Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark
hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“

a) Erläuterung:

Mit den Planungen für die Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ wurde bereits in 2019 auf Grundlage des erarbeiteten und beschlossenen ISEKs begonnen. Der Planungsprozess wurde seitdem in regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit der Steuerungsgruppe (alle 6 Wochen) und der Lokalen Partnerschaft (zwei- bis dreimal im Jahr) begleitet. Zudem erfolgte bereits zu Beginn eine Abstimmung mit der Katholischen Kirchengemeinde Christus-Epheta und dem Bistum Fulda, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Im Rahmen des Planungsprozesses zum Stadtpark, fand zudem auch der Auftakt für eine webbasierte Jugendbeteiligung über der Homepage www.mitmachen-homberg.de statt. Zur Umgestaltung des Stadtparks wurden zwei Umfragen (im März und im November 2021) durchgeführt. An der ersten Umfrage beteiligten sich ca. 80 Jugendliche und an der 2. Umfrage nochmal ca. 40 Jugendliche.
Darüber hinaus fand im Stadtpark am 06.11.2021 eine umfangreiche Beteiligungsaktion für alle Altersgruppen statt. Hier hatten BürgerInnen die Möglichkeit sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und auch eigene Ideen über eine Umfrage einzubringen. Dies wurde von vielen BürgerInnen in Anspruch genommen. Die Auswertung der Beteiligung ist als Anlage beigefügt.

In einer gemeinsamen Sitzung aller vier Ausschüsse am 06.12.2021 wurde der Entwurf durch die Planer vorgestellt und diskutiert. Die Beschlussfassung für den Entwurf wurde jedoch in der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2021 auf den 17.02.2022 verschoben. Bis dahin soll der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung erneut beraten und eine endgültige Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung erarbeiten.

Bereits am 18.12.2021 fand ein Ortstermin mit dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung sowie einem Baumsachverständigen und den Planern im Stadtpark statt. Hierwurde die Entwurfsplanung zur Errichtung eines barrierefreien Zugangs (Parkeingang Kasseler Straße) diskutiert. Es wurde beschlossen eine weitere Umsetzungsvariante zu erarbeiten, in der lediglich die Linde (Nr. 20) wegfällt und die Linde (Nr. 21) direkt neben der Treppe erhalten bleibt. Voraussetzung für die Erarbeitung dieser Umsetzungsvariante war das Ergebnis der artenschutzrechtlichen Untersuchung, die Anfang Januar durch den Baumsachverständigen Philipp Funck durchgeführt wurde. Das Gutachten ist der Anlage beigefügt.
Eine weitere Umsetzungsvariante für barrierefreien Zugang wurde bereits durch das Planungsbüro Setzpfandt erarbeitet und wird am 07.02.2022 in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vorgestellt.

Sollte eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 17.02.2022 aus unterschiedlichen Gründen nicht erfolgen, hat das folgende mögliche Auswirkungen:

1. Bei Verzögerung der Beschlussfassung aufgrund weiterer konzeptioneller Nachbearbeitungswünsche:
   - Fehlende Planungsgrundlagen für das Familiencafé (Lage und Höhen der Erschließung des Gebäudes, der Außenterrasse, des Programms) > Stagnieren der Planung
   - Kosten Planung erhöhen sich (erneute Wiederholungsleistungen in LP 3 Entwurfsplanung)
   - Erhöhung Abstimmungsaufwand mit Genehmigungsbehörden
   - Bisher erzielte Einigung mit der Bistumsverwaltung Fulda und der Kirchengemeinde Christus Epheta hinfällig; Zustandekommen eines neuen Vertrags fraglich
   - Verzögerter Mittelabfluss, Fördermittelberücksichtigung bei künftigen Jahresförderanträgen erfahrungsgemäß geringer

2. Bei grundsätzlicher Ablehnung des Konzeptes:
   - Komplette Aufwertung des Stadtparks in Frage gestellt, Funktion als einziger innenstadtnaher multifunktionaler (Park-)Freiraum nicht gewährleistet
   - Konzeption Familiencafé als Baustein zur Angebotsstärkung und Schaffung sozialer Kontrolle offen
   - Aufgabe des Alleinstellungsmerkmals des Park- und Familiencafékonzeptes (großes Angebot an mobilen Spielangeboten für Jung und Alt) statt ausschließlich fest installierter Aufenthalts- und Spielangebote
   - Bisher erzielte Einigung mit der Bistumsverwaltung Fulda und der Kirchengemeinde Christus Epheta hinfällig; Zustandekommen eines neuen Vertrags fragwürdig
   - Erneute Beauftragung der Leistungsphasen Vorentwurf und Entwurf zur Konzeptfindung
   - Komplette Neuauflage Abstimmung mit Genehmigungsbehörden
   - Verzögerter Mittelabfluss, Fördermittelberücksichtigung bei künftigen Jahresförderanträgen erfahrungsgemäß geringer

3. Bei Aufgabe des Projektes
   - Rückzahlung der Fördermittel für die bisher erbrachten Planungsleistungen, da keine Umsetzung des Projektes
   - Keine Barrierefreie Erschließung des Parks und der Kirche
   - Keine städtebauliche Neuordnung (Aufwertung des Stadteingangs, Kirche als Teil des Parks
   - Keine Verbesserung der Infrastruktur für temporäre Veranstaltungen
   - Keine Verbesserung der Standortbedingungen der vorhandenen Vegetation
   - Keine mittel- und langfristig wirksames Entwicklungskonzept für die Stadtparkvegetation (Baumbestand)

Verausgabung der Mittel muss über andere Projekte gewährleistet werden, sonst droht Fördermittelrückgabe und wie bei 1. Fördermittelberücksichtigung bei künftigen Jahresförderanträgen erfahrungsgemäß geringer.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag:

Der Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ mit Umsetzungsvariante …. für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs (Parkeingang Kasseler Straße) wird beschlossen.

Anlage(n):
1. 220112 Artensch. Linde Nr.20 Stadtpark
2. Auswertung Beteiligungsverfahren Stadtpark

Stellungnahme

Zum Artenschutz - Linde 20 „Alter Friedhof“

Baumsachverständiger
PHILIPP FUNCK
Diplomforstwirt, B.Sc.Biology

Beratung
Konzepte
Gutachten

Telefon 06691- 9274696
Telefax 06691- 9274697
Mobil 0171- 7754522
Philipp-Funck@t-online.de

Bild 1: Lindengruppe an dem geplanten Südwest-Zugang zum Stadtpark „Alter Friedhof“ mit dem Linden 20 bis 22.
Foto: Funck 12.01.2022

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Homberg
Stadtentwicklung - Frau Pankratz
Rathaus 1
34568 **Homberg/Efze**

Stichtag: **12.01.2022**

Auftrag:

Im Rahmen der Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ in Homberg soll der Südwest-Zugang neu gestaltet werden. Für den Bau eines barrierefreien Zugangs und einer Treppe wurde entschieden, die Linde 20 zu entnehmen. Da der Stamm hohl ist und mehrere Höhlungen in der Krone zu sehen sind, sollte vor einer Entnahme des Baumes eine Überprüfung des Baumes auf Artenschutzkonflikte erfolgen

Schloßstraße 22
34613 Schwalmstadt

Baumsachverständiger
PHILIPP FUNCK
Diplomforstwirt, B.Sc.Biology

Eingehende Untersuchung:

Die Linde am Weg wurde am 12.01.2022 von 10.00 bis 12.00 Uhr entsprechend Artenschutz der FLL (2021), Bericht zu Höhlenbäumen (2013) sowie Artenschutz in der Baumpflege von DIETZ et al. (2015) untersucht.

Die sichtbaren Höhlungen als potentielle Lebensräume wurden auf Anzeichen von Nutzung durch Kleinsäuger oder geschützte Käfer überprüft. Hierzu wurden die Höhlen in der Krone sowie der Stamm über die hohlen Wurzeln mit einem Endoskop untersucht. Im Wurzelbereich wurden mehrere Mulmproben entnommen und auf Hinweise von xylobionten Käfern, Fledermäusen oder Kleinsäugern hin untersucht.

Bild 2: Lindengruppe mit Blick zur Kassler Straße. Die untersuchte Linde ist rechts im Bild, die alte Treppe in der Bildmitte zu sehen.
Foto: Funck 12.01.2022

Beschreibung:

Bei den drei in Frage stehenden Linden handelt es sich um den Restbestand einer alten Allee. Die Bäume wurden in der Vergangenheit regelmäßig gepflegt, wobei die Allee von Westen her zunehmend abgestorben ist. Vor wenigen Jahren ist die erste Linde umgebrochen. Verblieben sind die Linden 20 bis 22. Die alte Treppe befindet sich zwischen den Linden 21 und 22.

Bild 3: Stammkopf der Linde mit 4 Höhlen. Die Höhle mit dem Nest ist gekennzeichnet.
Foto: Funck 12.01.2022

Während die Linde Nr. 20 in der Krone deutlich zurückstirbt und erhebliche Schäden im Stammfußbereich und an den exponierten Wurzeln zeigt, sind die beiden Linden neben der Treppe trotz Mistelbefall deutlich vitaler. Die eingehende Untersuchung der Linde Nr. 20 hat ergeben, dass alle größeren Wurzeln stärkere Fäulen aufweisen und zum Teil hohl sind. Damit ist die Standsicherheit zumindest bedenklich. Der Stamm ist hohl und an der Basis nach Norden offen, so dass es möglich war, mit dem Endoskop auch den unteren Bereich des Stammes einzusehen.

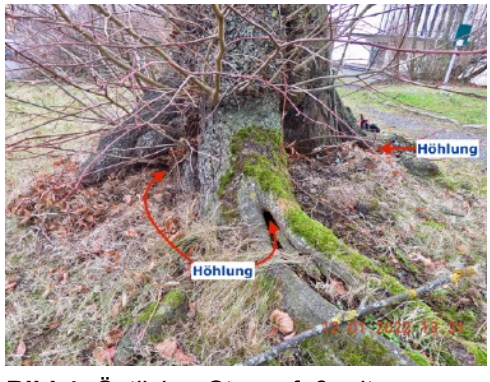


Bild 4: Östlicher Stammfuß mit ausgefaulten Wurzeln und Höhlungen zwischen den Wurzelanläufen.
Foto: Funck 12.01.2022

Die Untersuchungen des Stammes mit Schonhammer und Hörrohr hat ergeben, dass nur noch eine geringe Restwandstärke vorhanden ist. Damit ist auch die Bruchsicherheit des

Stammes sehr bedenklich.

Bild 5: Nördliche Wurzel mit Höhlung bis in den Stamm hinein.
Foto: Funck 12.01.2022

Ergebnisse und Bewertung:

Von den vier untersuchten Höhlen waren drei unbewohnt. Weder in den Höhlungen noch im Totholz konnten geschützte Käfer nachgewiesen werden.

In der untersten Höhlung wurde ein geschlossenes Nest aus Grashalmen und frischem Moos mit einer sauberen runden Öffnung gefunden. Dies könnte das Nest eines Zaunkönigs aber auch einer Haselmaus sein. Gartenschläfer sind in dieser Region nicht bekannt und Siebenschläfer bauen in der Regel nicht so ordentliche Nester. Ob das Nest aktuell von einer Haselmaus als Winterquartier genutzt wird, konnte nicht festgestellt werden ohne die Winterruhe zu stören. Dies ist aber eher unwahrscheinlich, da Bilche in der Regel Winterquartiere in Bodennähe und möglichst frostfrei bevorzugen.

Bild 6: Endoskopbild von dem Nest in der untersten Höhle.
Foto: Funck 12.01.2022

Damit ist der Lebensraum für geschützte Arten grundsätzlich vorhanden, diese konnten aber nicht eindeutig nachgewiesen werden.

Bild 7: mit Mulm gefüllte, abgebrochene Wurzelknolle. Hier konnten keine Anzeichen für xylobionte Käfer festgestellt werden.
Foto: Funck 12.01.2022

Maßnahmen:

Überprüfung des Nestes in Absprache mit der Naturschutzbehörde und gegebenenfalls Überprüfung der Bruchsicherheit.

Da die Linde bei einer Entnahme stückweise abgebaut werden muss, besteht die Möglichkeit, das Stammstück mit der Höhle als Ganzes abzubauen und in in einen Bereich zu bringen, in dem die Haselmaus die Winterruhe ungestört beenden kann.

Schlussfolgerung :

In der Linde konnten zwar potentielle Lebensräume für geschützte Arten festgestellt werden, doch waren zurzeit keine Arten eindeutig nachweisbar. In ei-

nem Fall besteht der Verdacht auf ein Überwinterungsquartier der Haselmaus. Hier ist im Absprache mit der Naturschutzbehörde zu prüfen, ob die Höhle derzeit bewohnt ist.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit den Baum auch im Sommer zu fällen, wenn das Winterquartier verlassen wurde Die potentiellen Quartier-Höhlen können mit einem Einbahn-Verschluss so verdeck werden, dass sie nicht mehr neu besiedelt werden können, die Haselmaus die Höhle aber noch unbeschadet verlassen kann.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Verkehrssicherheit des Baumes bedenklich ist. Sollte eine zeitnahe Fällung nicht möglich sein, ist die Bruchsicherheit des Baumes zu untersuchen.

Rommershausen, den 18.01.2022

Philipp Funck
Diplomforstwirt, B.Sc.Biology

Literatur:

DIETZ,M.; C. SCHIEBER & C. MEHL-ROUSCHAL (2013): Höhlenbäume im urbanen Raum - Teil 2 Leitfaden: Entwicklung eines Leitfadens zum Erhalt eines Wertvollen Lebensraumes in Park und Stadtwäldern unter Berücksichtigung der Verkehrssicherung. *Hrsg.: Deutsche Bundesstiftung Umwelt und Umweltamt der Stadt Frankfurt*. Leitfaden als www.tierökologie.com/veroefentlichungen-presse/buecher-broschueren/sonstiges/.

DIETZ,M.; D. DUJESIEFKEN, TH. KOWOL, J REUTHER, TH RIECHE & C. WURST (2015): Artenschutz und Baumpflege. *Haymarket Media* Braunschweig 143 S.

FLL (2019): Richtlinien zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen - Baumkontrollrichtlinien. *Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau,* Bonn.

FLL (2021): Fachbericht Artenschutz. Artenvielfalt im Lebensraum Baum Erhalten, Schützen, Pflegen. *Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau,* Bonn.

FLL (2013): Baumuntersuchungsrichtlinien - Richtlinien für die eingehende Untersuchung zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen. *Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau,* Bonn.

WURST, C (2012): Praxishilfe Geschützte Arten und Wert gebende Strukturen. Praxisfächer. Herausgeber: Nürnberger Schule, ISBN: 978–3–00–039393-8

TRAUTNER, J. (2009): Artenschutz und Umwelthaftung bei Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern. Naturschutz und Landschaftsplanung 41 (3): 78-82.

Das neue Familiencafé bietet Möglichkeiten zum Verweilen, Snacks und viele Spielgeräte für Euch!

Tische und Sitzbänke waren euch besonders wichtig, die findet ihr in Zukunft hier!

Ihr wart euch einig. Rutschen und Klettergerüste dürfen einfach nicht fehlen!

Unter den Ausleihangeboten im Familiencafé waren Euch Badminton, Kubb, Boule, Bälle und Picknickdecken am wichtigsten!

Die von Euch gewünschte Murmelbahn wird direkt am Familiencafé verlaufen!

Ob zum Arbeiten oder einfach zum Entspannen gibt es jetzt auch W-Lan im Park!

Damit der Park auch sauber bleibt wolltet ihr mehr Mülleimer haben!

Musikveranstaltungen und Kultur sind für Euch die wichtigsten Events im Stadtpark!

Euch war es wichtig den Überblick zu behalten, darum gibt es künftig Beleuchtung im Stadtpark!

LEGENDE

W-Lan | Mülleimer | Beleuchtung | Spielplatz | Sitzbank

SETZPFANDT
Beratende Ingenieure

Bauausschusssitzung

Umgestaltung Stadtpark ‚Alter Friedhof‘ Homberg (Efze)

07.02.2022

SETZPFANDT
Beratende Ingenieure

Übersichtsplan

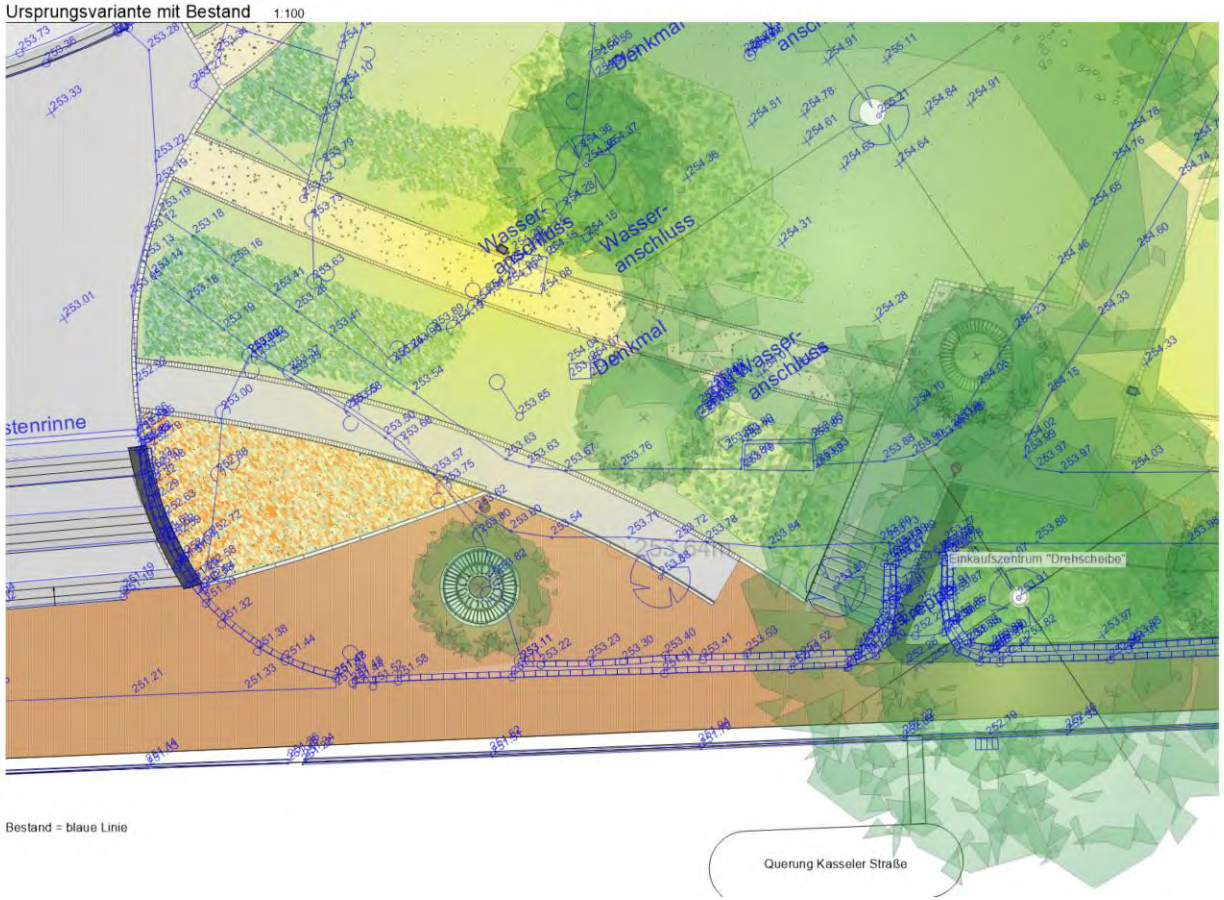
Bepflanzung

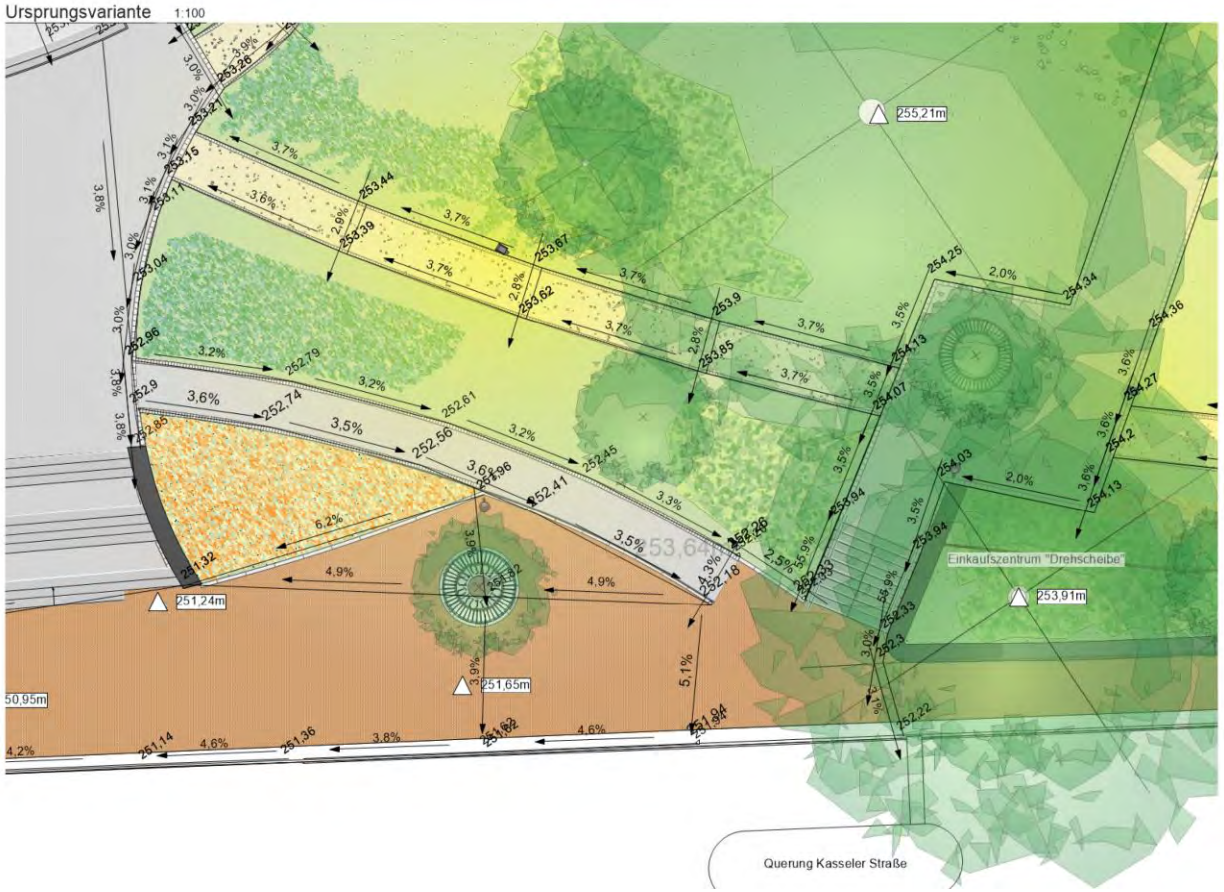
Baumfällungen

Baum Nr. 20: Sommerlinde, H: 12 m, STU: 60 cm, Fällung wegen Bodenmodellierung
Baum Nr. 45: Esche, H: 22m , STU: 65 cm, Fällung wegen Schaden in der Krone
Baum Nr. 47: Ahorn, H: 6 m, STU: 65 cm, Fällung wegen Bodenmodellierung
Baum Nr. 53: Robinie, H: 16 m, STU: 100 cm, Fällung wegen Platzbedarf
Baum Nr. 54: Robinie, H: 13 m, STU 45 cm, Fällung wegen Platzbedarf

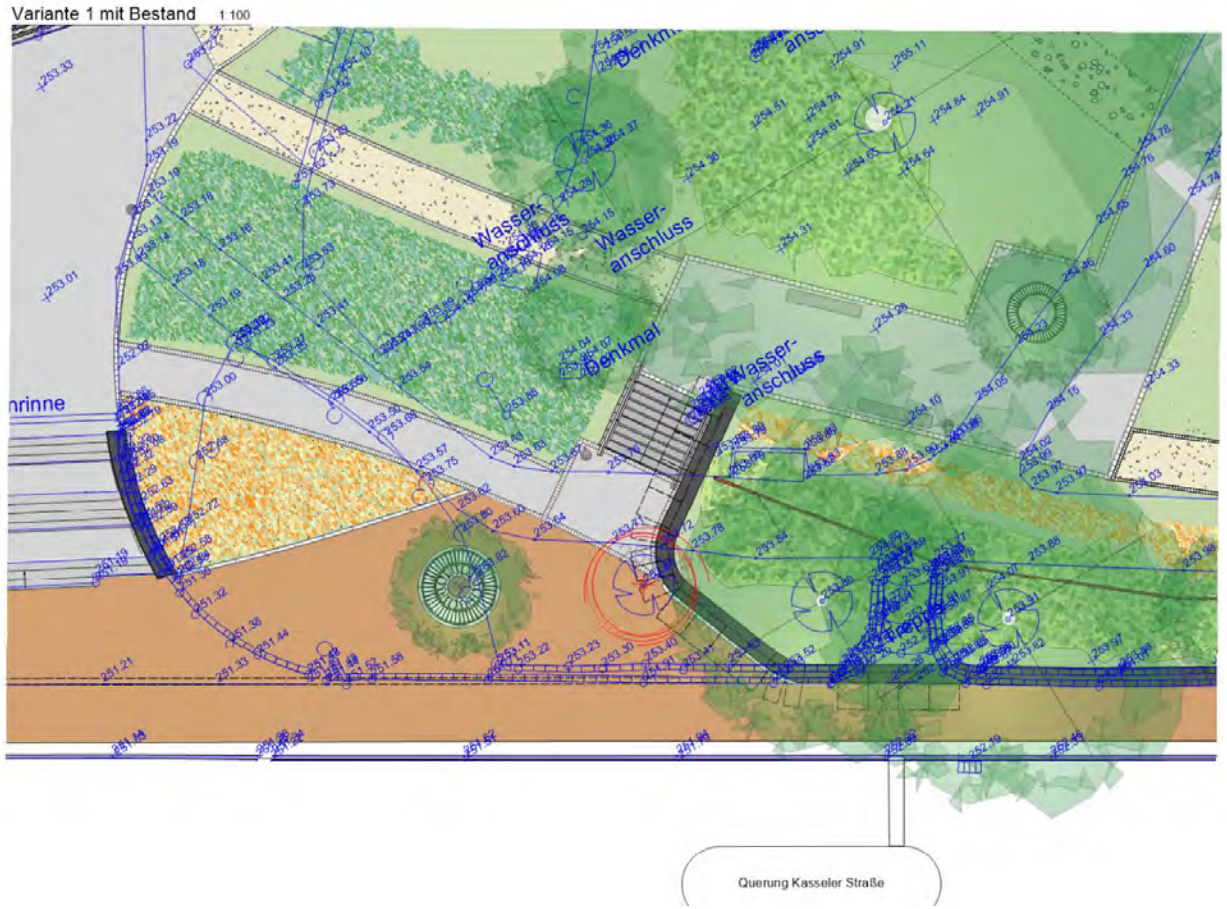
SETZPFANDT
Beratende Ingenieure

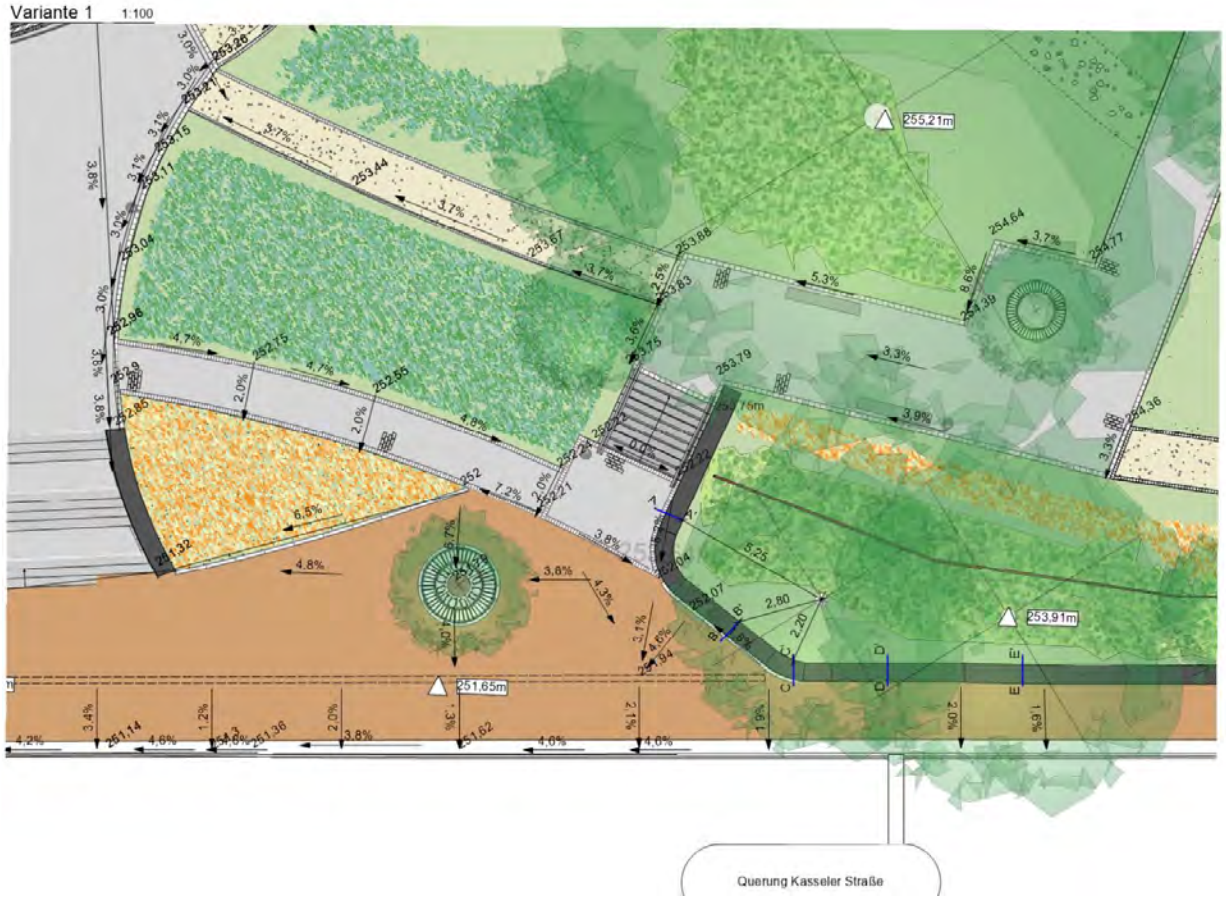
Ursprungsvariante



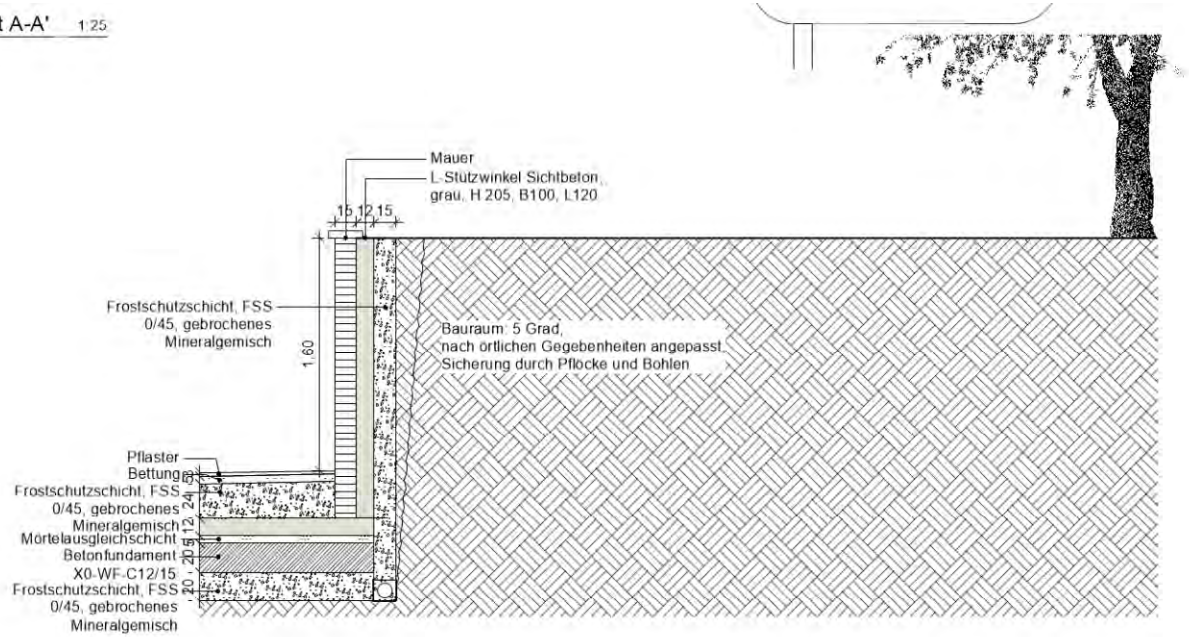


Variante 1

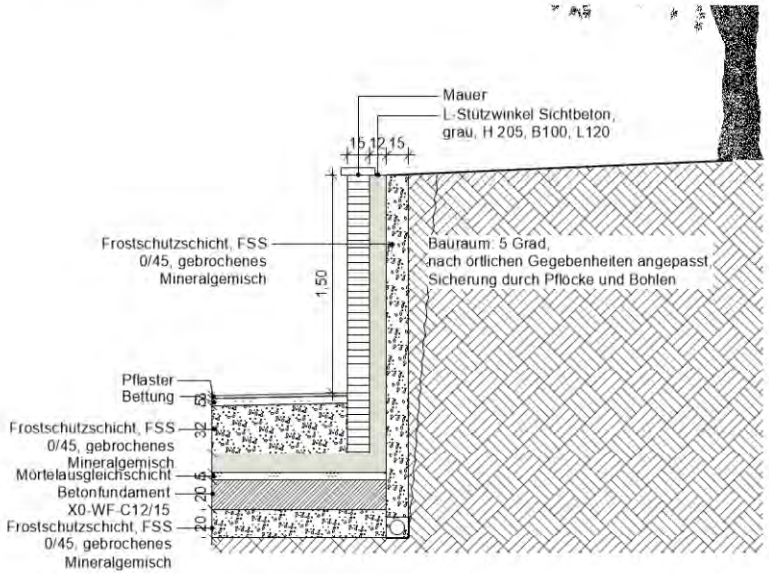

Variante 1 mit Bestand 1:100
Wasser-anschluss
Wasser-anschluss
Wasser-anschluss
Denkmal
Querung Kasseler Straße


Variante 1 1:100
255,21m
253,91m
251,65m
Querung Kasseler Straße

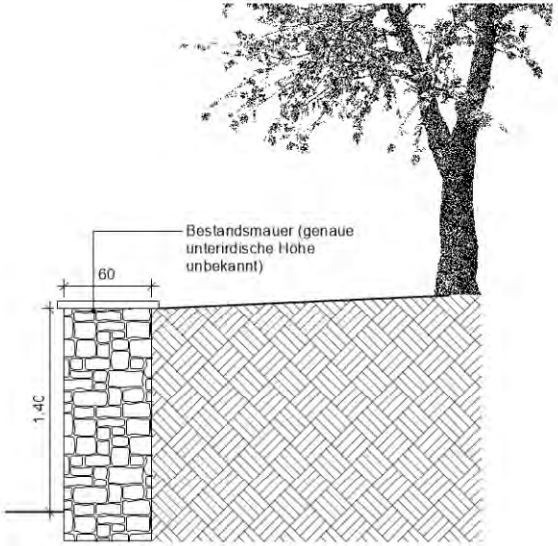
Schnitt A-A' 1:25



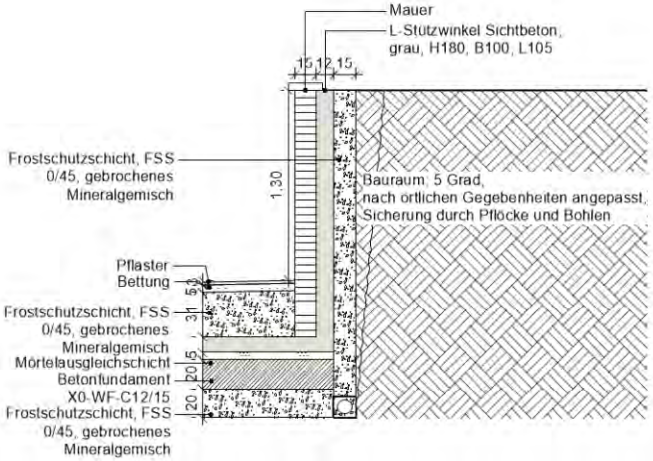
Schnitt B-B' 1:25



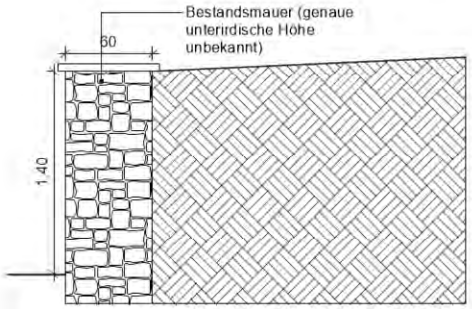
Schnitt C-C' 1:25



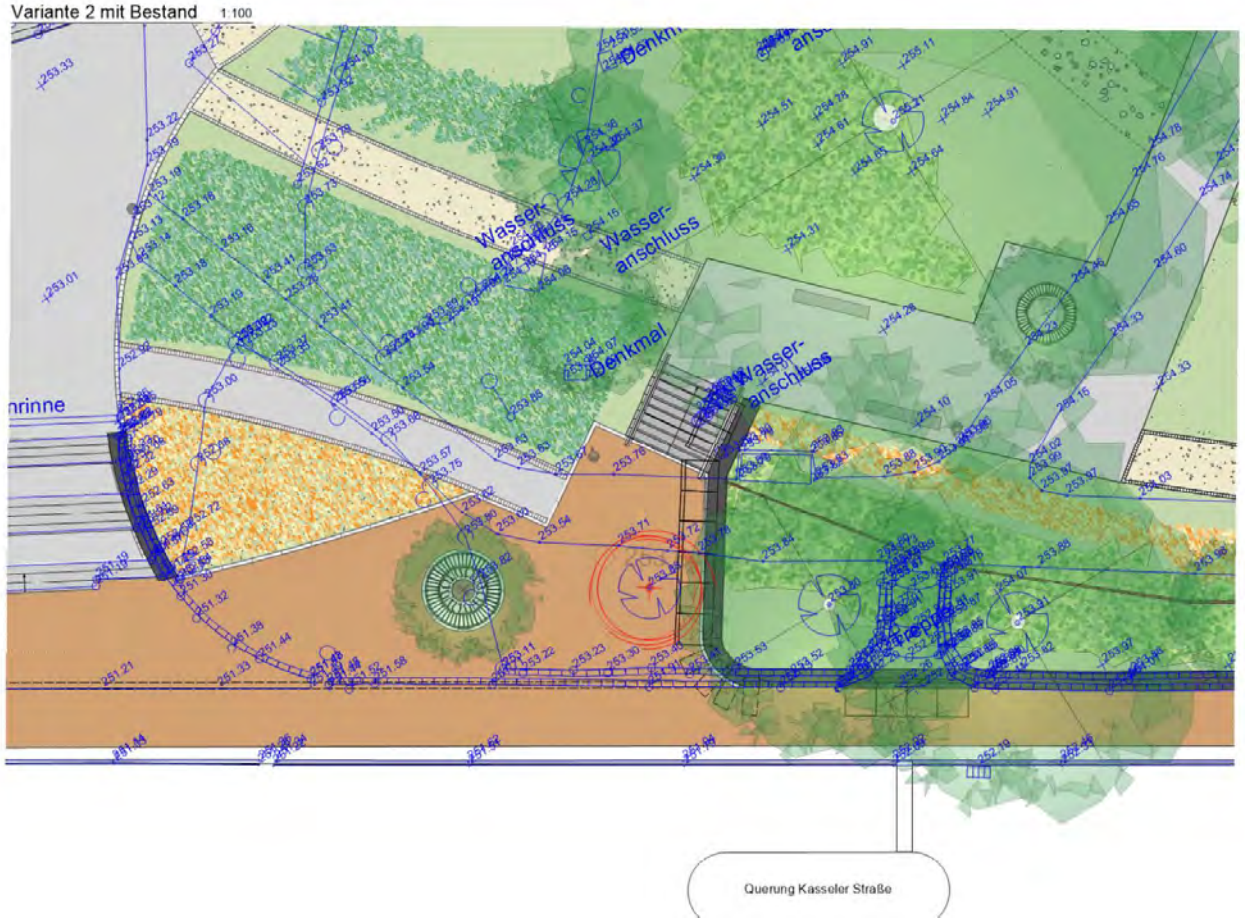
Schnitt D-D' 1:25

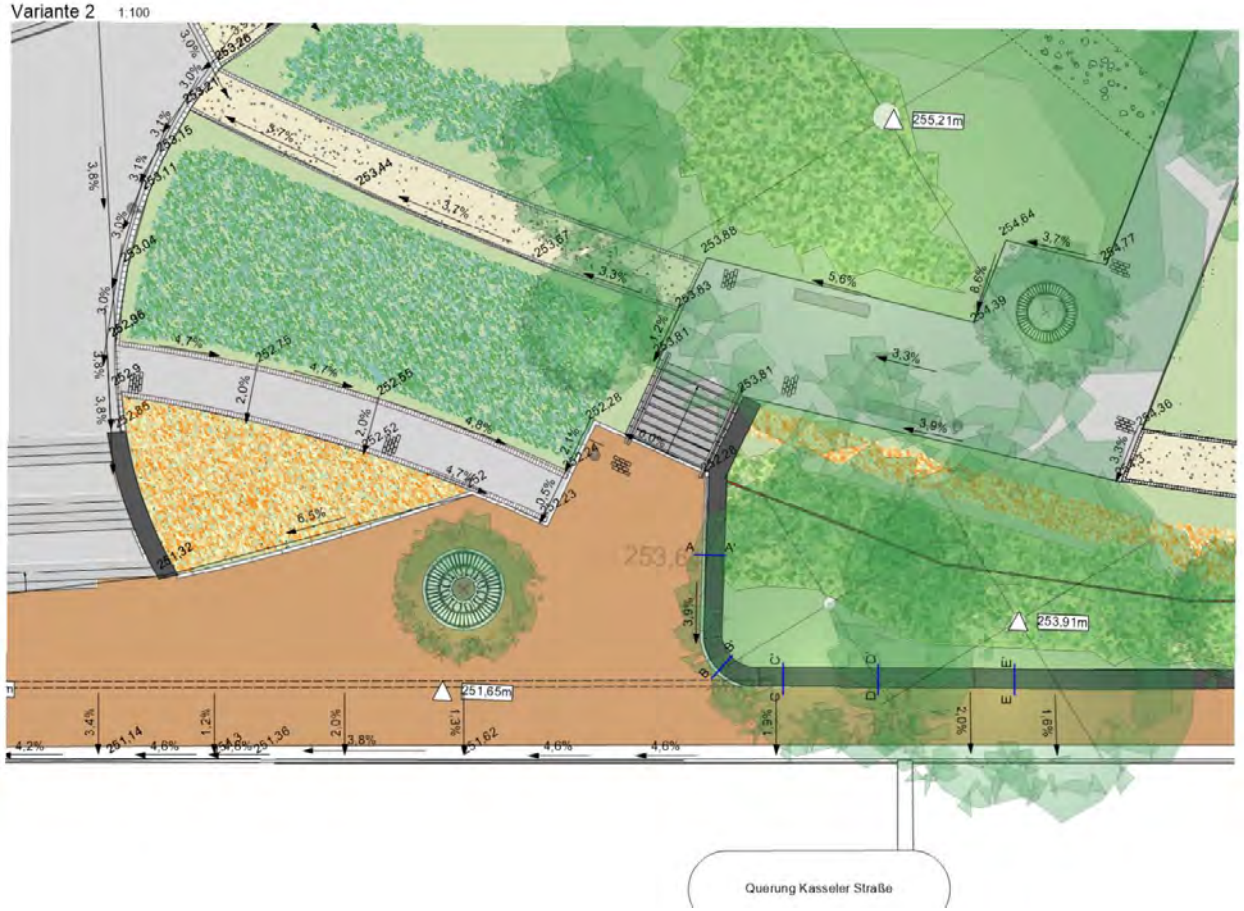


Schnitt E-E' 1:25



Variante 2


Variante 2 mit Bestand 1:100
Wasser-anschluss
Wasser-anschluss
Wasser-anschluss
Denkmal
Querung Kasseler Straße


Variante 2 1:100
255,21m
253,91m
251,65m
Querung Kasseler Straße

SETZPFANDT
Beratende Ingenieure

Übersichtsplan

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: **VL-138/2020 13. Ergänzung**

Fachbereich: **Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus**

Beratungsfolge	**Termin**
BPUS	07.02.2022
Magistrat	10.02.2022
BPUS	14.02.2022
HAFI	15.02.2022
Stadtverordnetenversammlung	17.02.2022

Entwicklung des ehemaligen Klinikareals an der Melsunger Straße
Hier: Vermarktungskonzept für das Schwesternwohnheim an der Mörshäuser Straße

a) Erläuterung:

Im Rahmen der Erarbeitung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts für das ehemalige Klinikareal in 2021, haben sich mehrere Einzelprojekte mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen für die Entwicklung des Areals herauskristallisiert. Der Magistrat wurde durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Umsetzung der einzelnen Projekte in die Wege zu leiten. In den letzten Monaten haben sich in den Projekten folgende Entwicklungen ergeben:

1. Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für das Hauptgebäude (Bettenhaus):
   Die Machbarkeitsstudie hat zum Ziel einen möglichen Teilerhalt des Gebäudes zu untersuchen und drei Umsetzungsvarianten hierfür zu entwickeln. Wichtiger Bestandteil der Machbarkeitsstudie ist darüber hinaus auch ein vielseitiges realistisches Nutzungskonzept. Hierbei soll insbesondere eine medizinische Nutzung berücksichtig werden.
   Für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie läuft aktuell ein Vergabeverfahren. Hierfür wurden fünf Planungsbüros aufgefordert ein Angebot einzureichen. Die Submission findet am 02.02.2022 statt.
   Die Auftragsvergabe soll noch im Februar erfolgen. Für die Erarbeitung der Studie sind ca. sechs Monate vorgesehen.

2. Vorbereitung Abrissarbeiten für das Schwesternwohnheim I und OP-Trakt
   Für die Vorbereitung der Abrissarbeiten des Schwesternwohnheim I und den OP-Trakt wird aktuell ein Rückbaukonzept durch SIG-Hessen Ingenieure GmbH erarbeitet. Da bei der Erarbeitung des Rückbaukonzepts die Widerverwendung einzelner Baustoffe im Vordergrund steht, sollen zeitnah weitere Beprobungen der Bausubstanz/Mauerwerk erfolgen
   Die Erarbeitung des Konzepts soll im Frühjahr abgeschlossen sein.

3. Vermarktungskonzept für das Schwesternwohnheim an der Mörshäuser Straße
Für die Erarbeitung eines Vermarktungskonzepts für das Schwesternwohnheim II an der Mörshäuser Straße Frau Katrin Hitziggrad beauftragt. Der Verkauf des Gebäudes ist in eine ganzheitliche Entwicklung des ehemaligen Klinikareals eingebettet und bedarf daher eines strategischen Vermarktungsansatzes. Neben einer Standortanalyse ist auch die Erarbeitung eines professionellen und hochwertigen Exposé Bestandteil der Leistungen.

Zur Veräußerung des Schwesternwohnheims wird ein Konzeptvergabeverfahren angestrebt. Hierbei erfolgt nach einer öffentlichen Ausschreibung die Vergabe in einem Konzeptvergabeverfahren, wobei sich die Vergabe nicht nur nach dem Gebot, sondern auch nach der Konzeptqualität des Bieters richtet.

Die Bewertung des Konzeptes erfolgt nach vorab festgelegten Kriterien, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen, zu denen sich die Stadt Homberg (Efze) mit Beitritt in das CittaSlow Netzwerk ausgesprochen hat, orientiert. Die Bewertung beinhalte wohnungspolitische Kriterien, ökologische sowie planerische Kriterien. Folgende Zwischenschritte sind vorgesehen:

1. Öffentliche Ausschreibung
2. Bewerbungsfrist von 3 Monaten beinhaltet auch die Möglichkeit zur Besichtigungen der BieterInnen
3. Fachliche Vorprüfung durch den Bauschuss
4. Präsentation und Angebotsabgabe der vorausgewählten Bieter
5. Zuschlagsentscheidung obliegt der Stadtverordnetenversammlung

Die Konzeptvergabe endet mit dem Abschluss eines Kaufvertrags Grundbucheintragungen. Vertraglich vereinbart werden mit den Bietern alle relevanten Vorgaben aus den Vergaben sowie Bauverpflichtungen.

Nähere Informationen und Erläuterungen zum Vermarktungskonzept erfolgen in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung am 07.02.2022 durch Frau Hitziggrad.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzeptvergabeverfahren zur Veräußerung des Schwesternwohnheims II an der Mörshäuser Straße zeitnah in die Wege zu leiten. Hierfür sollen die Wertungskriterien definiert werden. Im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung soll die Präsentation und Bewertung der einzelnen Bieter erfolgen